SEAT & CUPRA PASST SICH IM DRITTEN QUARTAL MARKTVERÄNDERUNGEN UND ZUNEHMENDEM EXTERNEN DRUCK AN

- **Höherer Anteil vollelektrischer Fahrzeuge am Absatz, zunehmender Wettbewerbsdruck, geopolitische Unsicherheiten und weitere externe Faktoren beeinflussen Unternehmensergebnis**
- **Beschleunigter Wandel hin zu vollelektrischen Fahrzeugen im dritten Quartal bestätigt die Elektrifizierungsstrategie und unterstreicht Notwendigkeit, Margen bei vollelektrischen Fahrzeugen zu verbessern**
- **Deutlich verschärfte Marktbedingungen im dritten Quartal nach ersten positiven Beiträgen des Performance-Programms erfordern auch weiterhin konsequente Kostenkontrollmaßnahmen**
- **SEAT & CUPRA treibt Strategie ELEVATE als Antwort auf aktuelle Herausforderungen weiter voran – mit Martorell als starkem Industriestandort und dem anhaltenden Wachstum von CUPRA als Grundlage**

Martorell/Weiterstadt, 30. Oktober 2026 – SEAT & CUPRA hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 ein Betriebsergebnis von 6 Millionen Euro erzielt. Nachdem die Strategie ELEVATE und das Performance-Programm in der ersten Jahreshälfte erste positive Ergebnisse gezeigt hatten, verschärften sich die Marktbedingungen im dritten Quartal deutlich. Die zunehmende Dynamik der Elektrifizierung, der wachsende Wettbewerbsdruck, geopolitische Unsicherheiten sowie regulatorische Ungewissheiten in Europa wirkten sich auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens aus.

Wichtigste Finanzzahlen von SEAT & CUPRA für den Zeitraum Januar bis September 2026

	Januar–September 2026	Vorjahresvergleich
Umsatzerlöse	11,1 Milliarden Euro	-1,2 %
Betriebsgewinn	6 Millionen Euro	-59,3 %

„Das dritte Quartal hat gezeigt, wie schnell sich unsere Branche verändert. Die Marktdynamik hat in den vergangenen Monaten deutlich zugenommen. Der Wettbewerbsdruck steigt und die Elektrifizierung schreitet schneller voran als erwartet", sagt Markus Haupt, CEO von SEAT & CUPRA. „Diese Entwicklung bestätigt unsere Elektrifizierungsstrategie. Gleichzeitig müssen wir uns nun darauf konzentrieren, die Margen bei vollelektrischen Fahrzeugen zu verbessern, um uns an die aktuelle Kundennachfrage anzupassen."

Die Elektrifizierung hat den Markt im dritten Quartal grundlegend verändert. In wichtigen europäischen Märkten wie Deutschland, Frankreich und Dänemark stieg der Absatz vollelektrischer Fahrzeuge schneller als erwartet. Diese Entwicklung bestätigt zwar die strategische Ausrichtung des Unternehmens, bringt kurzfristig jedoch auch erhebliche finanzielle Herausforderungen mit sich:

- SEAT & CUPRA muss bei vollelektrischen Fahrzeugen eine vergleichbare Marge wie bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor erreichen und gleichzeitig den Absatzrückgang bei profitableren Verbrennermodellen ausgleichen.
- Die erfolgreiche Einführung der überarbeiteten vollelektrischen Modellpalette von CUPRA im Jahr 2026 erforderte erhebliche Investitionen in Markteinführungsaktivitäten und die Erschließung neuer Märkte.
- SEAT & CUPRA ist nicht mehr das einzige Unternehmen innerhalb des Volkswagen Konzerns, das die CO_2-Ziele übererfüllt. Dadurch fallen die erwarteten Vorteile aus dem konzerninternen Verkauf von CO_2-Zertifikaten geringer aus.

	Jan.–Sep. 2026		Jan.–Sep. 2025		Veränderung 2026/2025
	BEV-Neuzulassungen	BEV-Anteil	BEV-Neuzulassungen	BEV-Anteil	BEV-Neuzulassungen
Deutschland	604.144	27,2%	382.202	18,1%	+58,1%
Frankreich	387.342	31,4%	216.311	18,2%	+79,1%
Dänemark	124.049	81,7%	88.402	65,9%	+40,3%
EU	1.931.465	22,7%	1.300.288	16,1%	+48,5%

BEV-Neuzulassungen und Marktanteile laut ACEA

„Unsere geringe Profitabilität und der niedrige Mittelzufluss gefährden ernsthaft unsere Fähigkeit, in unsere Zukunft zu investieren“, sagt Patrik Andreas Mayer, Vorstand für Finanzen und IT bei SEAT & CUPRA. „Die beschleunigte Elektrifizierung macht deutlich, wie dringend wir die Kosten unserer vollelektrischen Fahrzeuge senken müssen. Wir werden alle geplanten künftigen Investitionen kritisch überprüfen und neu priorisieren. Gleichzeitig müssen wir weiterhin eine strikte Kostendisziplin durchsetzen.“

Klare Strategie für die Zukunft von SEAT & CUPRA

Angesichts der zunehmenden Herausforderungen, die voraussichtlich anhalten werden, beschleunigt SEAT & CUPRA die Umsetzung seiner langfristigen Strategie ELEVATE. Diese basiert auf drei zentralen Säulen: operative Exzellenz, Wertschöpfung und Wachstum von CUPRA. Die Strategie wird bereits umgesetzt und hat, unterstützt durch das Performance-Programm, in der ersten Jahreshälfte erste positive Ergebnisse erzielt. Aufbauend auf diesen Fortschritten verstärkt das Unternehmen seine Kostenkontrollmaßnahmen und treibt weitere Effizienzsteigerungen in der gesamten Organisation voran.

Gleichzeitig stärkt Martorell seine Position als bedeutender Industriestandort innerhalb des Volkswagen Konzerns. Nach der Markteinführung des ID. Polo und des CUPRA Raval liegt der Fokus nun darauf, die Produktion schrittweise bis zur vollen Kapazitätsauslastung hochzufahren. Mit der Übernahme zusätzlicher industrieller Aufgaben für den Volkswagen Konzern in Martorell konzentriert sich SEAT & CUPRA darauf, die Beschäftigung am Standort langfristig zu sichern. Darüber hinaus setzt sich das Unternehmen weiterhin dafür ein, eine zusätzliche Plattform für Martorell zu gewinnen, um seine industrielle Basis weiter zu stärken und neue Zukunftsperspektiven zu schaffen.

„Das Umfeld wird zunehmend herausfordernder, aber wir wissen, was zu tun ist. Mit ELEVATE haben wir einen klaren Fahrplan und sehen bereits erste Fortschritte“, sagt Markus Haupt, CEO von SEAT & CUPRA. „Jetzt kommt es darauf an, gemeinsam zu handeln, uns auf die Umsetzung zu konzentrieren und das Potenzial unserer Strategie voll auszuschöpfen. Die wachsende industrielle Bedeutung von Martorell und das anhaltende Wachstum von CUPRA bestärken uns in unserer langfristigen Ausrichtung.“

Erfolgreichste Markteinführung in der Geschichte von CUPRA

CUPRA ist ein zentraler Wachstumstreiber innerhalb der Strategie ELEVATE. Grundlage dafür sind das anhaltende Wachstum in Europa und die weitere internationale Expansion. Mit mehr als 250.000 ausgelieferten Fahrzeugen in den ersten neun Monaten des Jahres hat die Marke erneut einen Rekord aufgestellt und nähert sich weiter ihrem Ziel, einen Marktanteil von 3 Prozent in Europa zu erreichen. Der CUPRA Raval treibt diese Entwicklung maßgeblich voran. Mit mehr als 51.000 Bestellungen zwischen April und September verzeichnete die Marke die erfolgreichste Markteinführung ihrer Geschichte. Seit seinem Marktstart im April ist der CUPRA Raval zudem das meistverkaufte Modell von CUPRA. Gleichzeitig plant die Marke den Eintritt in den Nahost-Markt und geht damit einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer globalen Marke.

Auch über das Jahr 2026 hinaus rechnet SEAT & CUPRA mit einem herausfordernden Marktumfeld. Das Unternehmen konzentriert sich daher weiterhin auf die konsequente Umsetzung seiner Strategie. Die wachsende Bedeutung von Martorell als Industriestandort sowie das anhaltende Wachstum und die internationale Expansion von CUPRA stärken das Vertrauen in die langfristige Ausrichtung des Unternehmens. Gleichzeitig bilden sie die Grundlage, um die Wettbewerbsfähigkeit in einem sich schnell verändernden Markt weiter auszubauen.

Change needs drivers – und SEAT & CUPRA gestaltet die Mobilität der Zukunft. Als einziges Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt, ist SEAT & CUPRA ein Eckpfeiler der spanischen Automobilindustrie und die treibende Kraft hinter ihrer Elektrifizierung.

Im Zuge der größten Transformation in der 76-jährigen Geschichte des Unternehmens macht die SEAT & CUPRA Spanien zu einem europäischen Hub für Elektrofahrzeuge. Über das Projekt „Future: Fast Forward" haben SEAT & CUPRA, der Volkswagen Konzern, PowerCo und ihre Partner insgesamt 10 Milliarden Euro in die Elektrifizierung des Landes investiert. Zudem leitet das Unternehmen das Projekt „Electric Urban Car" für die Volkswagen Konzern Brand Group Core und produziert in seinem Werk in Martorell vollelektrische Fahrzeuge – darunter auch den CUPRA Raval.

SEAT & CUPRA verkauft als Teil des Volkswagen Konzerns Fahrzeuge der Marken SEAT und CUPRA – darunter den ikonischen SEAT Ibiza und den aktuellen Bestseller des Unternehmens, den CUPRA Formentor. Mit 13.000 Fachkräften und drei Produktionszentren in Martorell, El Prat de Llobregat und Barcelona exportiert das Unternehmen über 80 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 70 Länder.

PRESSEKONTAKT

Melanie Stöckl
Leiterin Kommunikation

+49 151 14 72 66 03
melanie.stoeckl@cupra-seat.de

Sabine Friebe
Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle

+49 151 14 72 66 05
sabine.friebe@cupra-seat.de